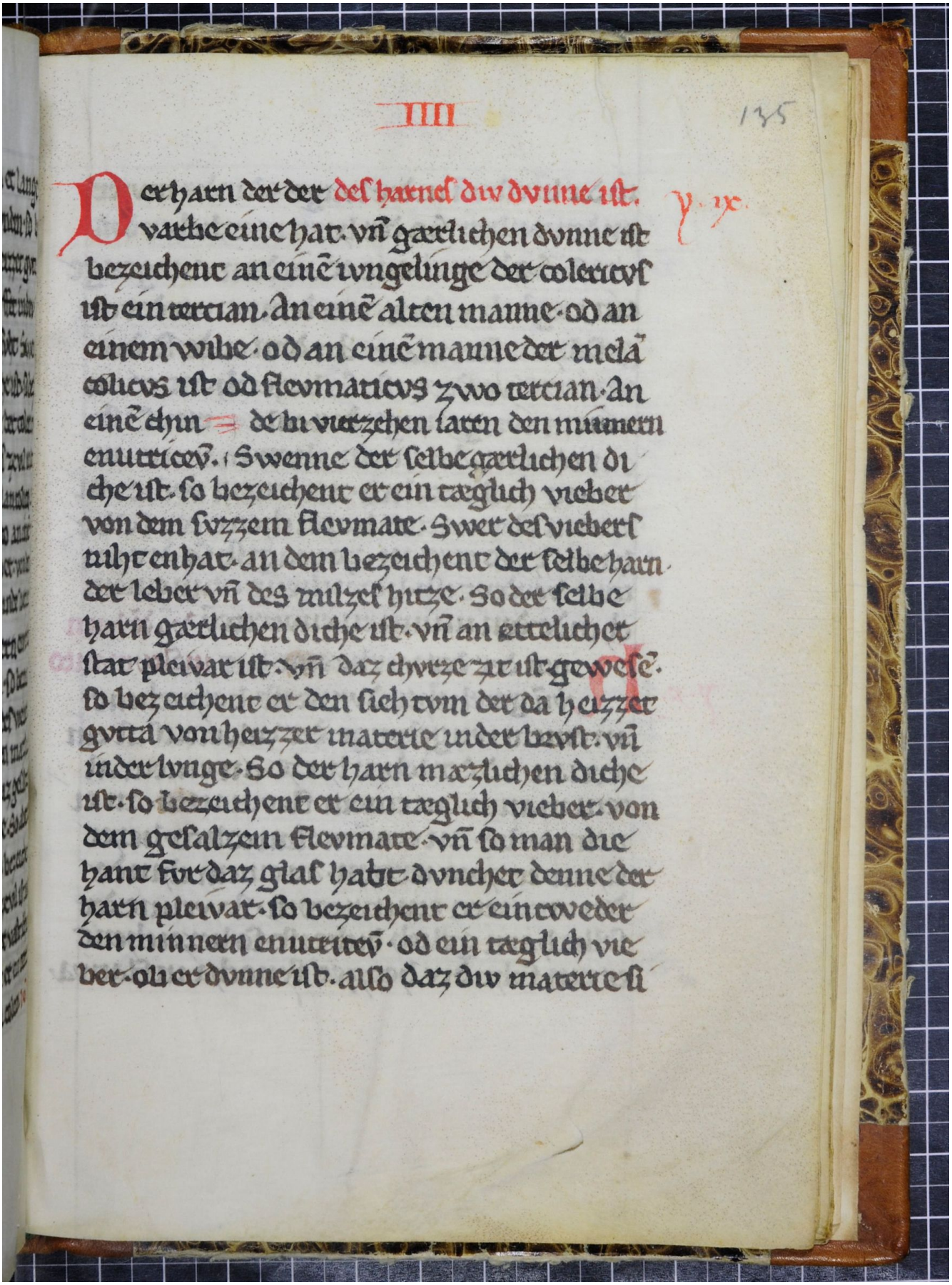
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



IIII 135

Der harn der der des harnes diw dvnne ist. γ. ix.
varbe eine har. vñ gærlichen dvnne ist
bezeichent an einẽ ivngelinge der colericvs
ist ein tertian. an einẽ alten manne. od an
einem wibe. od an einẽ manne der melã
colicvs ist od flevmaticvs zwo tertian. an
einẽ chnn = de bi vierzehen tagen den minnern
enutricev. ¶ Swenne der selbe gærlichen di
che ist. so bezeichent er ein tæglich vieber
von dem svzzem flevmate. Swer des viebers
niht enhat. an dem bezeichent der selbe harn
der leber vñ des milzes hitze. So der selbe
harn gærlichen diche ist. vñ an ettelichet
stat pleivar ist. vñ daz chvrze zit ist gewesẽ.
so bezeichent er den sichtvm der da heizzer
gvttã von heizzer materie under brvst. vñ
under lvnge. So der harn mæzlichen diche
ist. so bezeichent er ein tæglich vieber. von
dem gesalzem flevmate. vñ so man die
hant fvr daz glas habt. dvncket denne der
harn pleivar. so bezeichent er ein ewedet
den minnern enutricev. od ein tæglich vie
ber. ob er dvnne ist. also daz diw materie si